SYMPOSIUM

"10 JAHRE MOLLUSKENFORSCHUNG AN DER BAYERISCHEN DONAU"

Doris MÜLLER* und Ursula RATHMAYR *

Dieses Symposium fand am 24. März 1995 in München statt und wurde von der malakologischen Friedrich - Held - Gesellschaft veranstaltet. Teilnehmende BUFUS-Mitglieder: Dr. R. PATZNER, D. MÜLLER und U. RATHMAYR.

Die bayrische Donau nimmt einen etwa 385 km langen Abschnitt des Donau-Oberlaufes ein. Vor ihrer Regulierung wurde die Donau sehr stark von Alpenflüssen beeinflußt und entwickelte sich - vorallem oberhalb von Ulm - zu einem Mittelgebirgsfluß (Vortrag MÜLLER). Durch das niedrige Gefälle des bayrischen Donauabschnittes im Vergeich zur Oberen Donau und zum nachfolgenden österreichischen Abschnitt entstehen potamale Bedingungen. Das bayrische Donautal zählt zu der an Mollusken artenreichsten Auenlandschaft Europas. Bis zu 174 Arten wurden bis heute dort festgestellt (Vortrag FALKNER). Durch die Einmündung des Inns wird die Wassertemperatur um 4°C abgesenkt und führt so zu einer Verarmung zum Beispiel der Muschelfauna (Vortrag NESEMANN).

Weitere Gesichtspunkte dieser Tagung waren jedoch auch wasserwirtschaftliche Aspekte sowie anthropogen bedingte Veränderungen und deren Auswirkungen auf Fauna und Flora. Mangelnde Schiffsrinnentiefe, zu enge Kurven und der schwankende Abfluß bedeuteten für die Schiffahrt schon immer Hindernisse. So bestehen folgende Ausbaugrundsätze: Fahrrinnentiefe 2,8m; Fahrrinnenbreite 11,4m bzw. 22,8m; Länge 110 bis 185m (Vortrag HOCHSCHOPF). Durch den Main-Donaukanal, die Umwandlung der fließenden Donau in Staubereiche, Kraftwerksbau und der Zunahme der Schiffahrt ist der heterogene Charakter der Donau verloren gegangen. Durch die Niederwasserregulierung fällt der Wasserkörper zusammen, das heißt, daß die wasserbedeckte Fläche abnimmt. Nebenarme werden dadurch abgetrennt und der Hauptfluß (Schiffahrt!) wird somit tiefer (Vortrag SCHMALZ). Soviel zu einer kleinen Zusammenfassung der Beiträge. Nachfolgend wollen wir euch natürlich das Vortragsprogramm nicht vorenthalten:

* Institut für Zoologie, Universität Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, A-5020 Salzburg

Tagungsprogramm

HERM D.: Begrüßung

MÜLLER E. D.: Zur Erdgeschichte und zur geographischen Gliederung der bayrischen Donau.

NESEMANN H.: Die zoogeographische Stellung des bayrischen Donauabschnittes dargestellt für die Süßwasserwelt unter besonderer Berücksichtigung der Mollusken.

FALKNER G.: Das bayrische Donautal: Die an Mollusken artenreichste Auenlandschaft Europas - ein hochgradig bedrohtes Zentrum der Biodiversität.

WWA Deggendorf: Die geschichtliche Entwicklung der niederbayrischen Donau aus wasserwirtschaftlicher Sicht.

LUDWIG Th.: Entwicklung der Auenvegetation an der mittleren bayrischen Donau in Beziehung zu Restvorkommen gefährdeter Molluskenarten.

HOCHSCHOPF: Der Ausbau der bayrischeb Donau als Schiffahrtsstraße aus technischer Sicht.

COLLING M.: Das Isarmündungsgebiet und seine Bedeutung für die Weichtierfauna des bayrischen Donautals.

Diskussion: Die Zukunft der Molluskenfauna des bayrischen Donautals.

FALKNER G.: Bilddokumente zur Molluskenfauna des Donautals.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Müller Doris, Rathmayr Ursula

Artikel/Article: Symposium "10 Jahre Molluskenforschung an der Bayerischen Donau" 15-16